

Computing

Was macht der Befehl ipconfig?

- Hierbei handelt es sich um einen Befehl aus dem Betriebssystem **Microsoft Windows**.
- Er ist ab den netzwerkfähigen Versionen **Windows NT** und **Windows 2000** verfügbar.
- Der Befehl ist im **Befehlseingabemodus** einzugeben (Windows-Taste drücken, **cmd** eingeben und die Enter-Taste drücken).
- **ipconfig** zeigt die **Hardwareadressen** sowie die **IP-Adressen** der im lokalen Netzwerk verwendeten Geräte an.
- Es werden dafür die Adressdaten des lokalen **IP-Netzwerks** abgerufen.
- Alternativ lassen sich die Adressen in Windows auch über den Menü-Punkt **Systemsteuerung - Netzwerkeinstellungen** einsehen.
- Der Vorteil von **ipconfig** ist die übersichtlichere **Darstellung**.
- Zusätzlich zeigt der Befehl die eigene **IP-Adresse**, die **Subnetzmaske (Subnetmask)** und das **Standard-Gateway** an.
- Mit dem Tool **netsh (network shell)** kann ein bestehendes IP-Netzwerk gesichert und wiederhergestellt werden.
- In **Unix** und **unixoiden** Systemen gibt der Befehl **ifconfig** ähnliche Informationen aus.

Eindeutige ID: #1054

Verfasser: Christian Steiner

Letzte Änderung: 2015-07-09 12:52